

Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. Sektion Berlin-Brandenburg

in Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin,
und in Kooperation mit der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz



EINLADUNG zum kartographischen Kolloquium es spricht



Horst Kremers

DGfK Berlin-Brandenburg und CODATA-Germany, Berlin

Kartographie und Geoinformation für Humanitäre Aufgaben der Vereinten Nationen Synergie durch Kohärenz zwischen den Programmen, Direktiven und Konventionen

Neben der typischen intrinsischen Sichtweise der Kartographie und -anwendungen besteht eine ständig steigende Nachfrage nach extrinsischen Aspekten der Kartographie in der komplexen interdisziplinären Landschaft von Wissenschafts- und technischen Entwicklungspartnern.

Dies wird insbesondere in aktuellen Diskussionen über nationale, multinationale und globale Aktivitäten deutlich.

Die Kompetenzen der Kartographie und -anwendungen sind eines der Kernelemente für das erfolgreiche Entwerfen von (Forschungs-) Dateninfrastrukturen in Wissenschaftsbereichen, die derzeit von großer Bedeutung und Komplexität sind, z. Digital Humanities, nachhaltige Entwicklung, Risikominderung, Gesundheit und andere.

Der kartographische Prozeß befaßt sich immer mit Datenquellen, Zwischenanalysen, Dynamik und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die Massivität, Komplexität, Medien- / Strukturvielfalt, Dynamik und Glaubwürdigkeit von Informationen sowie Prozesse der Datenerfassung, Interoperabilität und aufgabenorientierten Entscheidungen und Maßnahmen sowie das Informationsmanagement für die Zielerreichung (vollständiger Informationsverwaltungszyklus) hängen explizit ab von Best Practice bei einem sehr breiten interdisziplinären Verständnis von Kartographie. Die entsprechenden Aufgaben können nicht allein durch Auswahl von Datensätzen für die individuelle / sporadische Analyse und Visualisierung erfüllt werden, sondern erfordern die Einbeziehung von Kartographen in die wichtigsten strategischen Diskussionen auf hoher Ebene und beim Gesamtdesign von Informationssystemen, die entwickelt und für den operativen Einsatz implementiert werden müssen.

Die Globalen Programme und Konventionen der Vereinten Nationen (UN-ISDR, UN-SDGs, UN-IPCC, UN HABITAT und andere) werden derzeit insbesondere im Hinblick auf die Erwartungen diskutiert, daß eine Kohärenz zwischen den Programmen dringend erreicht werden muß. Es sei darauf hingewiesen, daß die Kartographie eine Schlüsselwissenschaft mit entsprechend langfristiger Kooperationserfahrung und Kompetenz in der semantischen Modellierung domänenübergreifender Informationssysteme ist und daher massiv in solche Prozesse einbezogen werden sollte. Kartographen müssen dringend dazu ermutigt werden, sich stärker in die Gestaltung und Formulierung sowie bei der nationalen / internationalen Umsetzung und dauerhaften Zielerreichung der UN-Übereinkommen und -Programme einzubringen.

Auf diese Weise wird die Kartographie eine angemessene zentrale Rolle bei der Gewährleistung von Kohärenz und gegenseitiger Synergien aus einem ganzheitlichen Informationsmanagement spielen.

**Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Simon-Bolivar-Saal
Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin**

Zeit: Dienstag 11. Juni 2019, 17 Uhr s.t.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluß an das Kolloquium findet dort die Mitgliederversammlung der DGfK Sektion Berlin-Brandenburg statt

Sektionsleiter
Sektions-Finanzverwalter
Wissenschaftlicher Beirat
Beirat
Homepage
Bankverbindung

Dipl.-Ing. Horst Kremers, Postfach 20 05 48, 13515 Berlin
Dipl.-Ing. Rainer Dobberke
Prof. Dr. Jürgen Bollmann
Prof. Dr.-Ing. Helmut Kuhn
<http://berlin-brandenburg.dgfk.net>
DGfK Sektion Berlin-Brandenburg

office@horst-kremers.de
dgfk@dobberke.info
jbn.bollmann@t-online.de
helku51@gmail.com
office@horst-kremers.de

Tel.: 0172 3211738
Tel.: 030 2622515

Commerzbank Berlin IBAN: DE25 10080000 0335543300